Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 59 (1984)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Arbeitstagungen 1984 der Sektion Zürich SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitstagungen 1984 der Sektion Zürich SVW

1. Kursabend:

Montag, 5. November 1984, 20.00 Uhr, Aula des Schulzentrums des kaufm. Verbandes,

Limmatstr. 310, 8005 Zürich

2. Kursabend:

Montag, 19. November 1984, 20.00 Uhr, Aula des Schulzentrums des kaufm. Verbandes,

Limmatstr. 310, 8005 Zürich

Verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung

Begrüssung durch den Präsidenten der Kurskommission, Paul Reinhard: Gegenwärtige Lage im Kanton Zürich und im Bund

Bernhard Reist, dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich:

Vor- und Nachteile der individuellen Heizkostenabrechnung

Voraussetzungen an Gebäuden und Mietzinsen, Gebäudehülle, Fenster, Lüftungsverhalten; was tun bei feuchten Wohnungen, unvernünftigen Mietern usw.?

Max Graf, Geschäftsführer, Ingenieurbüro Rapp AG, Basel:

Die Richtlinien des Kantons Baselland, Anwendung und Auswirkungen Beispiel Grossüberbauung Ciba-Geigy, notwendige Installationen und ihre Anwendung, Vergleiche mit dem Ausland

Werner Peter, Ing., Gebrüder Sulzer AG, Winterthur:

Heiztechnische Probleme

Voraussetzungen an das Heizsystem und für eine gute Funktion der Wärmezähler; wo einsetzbar und wie können sie auch noch verwendet werden; wirtschaftliche Gegebenheiten

Karl Bösch, Ing. SIA, c/o Ingenieurbüro Karl Bösch AG, Unterengstringen:

Abrechnung Warmwasserkosten

Erfahrungen früherer Jahre, Voraussetzungen bei Messeinrichtungen, Einzel-Wassererwärmer (Boiler)?

Diskussion

Speziell interessierende Fragen sind vorgängig schriftlich an den Präsidenten der Kurskommission zu richten (bis spätestens 20.10.84): Paul Reinhard, Goldackerweg 15, 8047 Zürich. Schluss des Abends spätestens 22.15 Uhr.

Steuerfragen

Begrüssung durch den Präsidenten der Kurskommission, Paul Reinhard

Otto Denz, Kant. Steueramt, EA 8, Zürich:

Die Besteuerung der Baugenossenschaften

Staatssteuer, direkte Bundessteuer, Ertrag und Kapital, Reservebildung, Abschreibungen, Rückstellungen, Einschätzungs- und Rechtsmittelverfahren

Oscar Bosshart, Adjunkt AHV-Zweigstelle Zürich:

Pflichten des Arbeitgebers

AHV-Beiträge für Angestellte, freie Mitarbeiter, Vorstandsentschädigungen, Sitzungsgelder usw.

Isidor Oehy, lic. iur., Fides-Treuhandgesellschaft, Zürich:

Die Steuerpraxis aus der Sicht des Steuerberaters

Besteuerung der Baugenossenschaften (Abschreibungen, Erneuerungsfonds, übrige Baureserven), Besteuerung des Genossenschafters, Vorstandsmitgliedes (Zins, Honorare, Sitzungsgelder, Nebenerwerb)

Diskussion

Speziell interessierende Fragen sind vorgängig schriftlich an den Präsidenten der Kurskommission zu richten (bis spätestens 20.10.84): Paul Reinhard, Goldackerweg 15, 8047 Zürich. Schluss des Abends spätestens 22.15 Uhr

Anmeldeschluss für diese Veranstaltungen:

20. Oktober 1984. Zu den Arbeitstagungen werden auch die Sektionsmitglieder von Winterthur und Schaffhausen eingeladen. Grundsätzlich besteht aber auch für weitere Kreise die Möglichkeit teilzunehmen. Diese Interessenten können sich mit dem Zentralsekretariat SVW (Tel. 01/3624240) in Verbindung setzen.

Otto Nauer wird 70

Dieser Tage, am 23. Oktober, kann Otto Nauer seinen 70. Geburtstag feiern.



Der Jubilar ist – das wissen die meisten unserer Leser – Präsident des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen und als Nationalrat der Experte für genossenschaftlichen und gemeinnützigen Wohnungsbau im eidgenössischen Parlament.

Viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter kennen ihn aber auch als den hochverdienten Präsidenten der ASIG-Baugenossenschaft, die in der Agglomeration Zürich weit über 2000 Wohnungen gebaut hat, sowie als ehemaligen Geschäftsführer der grössten Baugenossenschaft in der Schweiz, der ABZ.

Da wir ahnen, dass diese Zeilen nach Ansicht des Jubilars bereits mehr als genug sind, verzichten wir darauf, seine vielfältigen weiteren Verdienste und Tätigkeiten aufzuführen. Wir gratulieren herzlich und wünschen Otto Nauer zum grossen Geburtstag alles Gute!

Redaktion «das wohnen»

Die Sektion Zürich meldet . . .

Vor rund 12 Jahren wurden die Schlichtungsstellen als «Massnahme gegen Missbräuche im Mietwesen» eingeführt. Damals wurden im Bezirk Zürich je 10 Vertreter des Hauseigentümer- und des Mieterverbandes als Mitglieder der Schlichtungsstelle vorgeschlagen und gewählt. Der Mieterverband Zürich portierte damals vier Vertreter von Baugenossenschaften, die auch bei der Ersatzwahl vor 6 Jahren bestätigt wurden.

Dieses Frühjahr fanden die Wahlen für eine weitere Amtsperiode statt. Drei der langjährigen Mitglieder erhielten vom Mieterverband eine kurze Mittei-